



Wo bist du, Puppenmama?

Liebe Babella,

Wenn es um Spielzeug geht, denkt man wohl immer an Toy Story :lol: In der Geschichte reiße ich nur an, dass sich Interessen verändern. Das Kind ist noch im Spielalter und spielt auch noch mit Puppen. Nur die Lieblingspuppe hat grad Pause. Das ist normal. 1966 vielleicht noch nicht, da hatte man vielleicht nur eine. Zumindest nicht diese Flut an Spielzeug, die Kinder heute haben. Selbst wenn man es sich anders vornimmt, Kinderzimmer werden voll. Ich habe selbst 3 Kinder und tgl. mit Kindern zutun. In der heutigen Zeit ist alles schnell wieder vorbei, das spiegelt die Gesellschaft in allen Bereichen.

Ich habe das Klischee der Mutter mit Schürze und Hausfrauenhorizont auch nie vorgelebt. Meine Mödchen waren trotzdem liebevolle Puppenmamas. Mein Sohn hat sogar ein eigenes Puppenhaus gehabt.(er ist heute der totale Macho) :lol: Ich werde die Geschichte bei Kindern testen. Mein Nesthäkchen hat ihre Puppe nach dem Lesen aus dem Schrank genommen. Vielleicht ein wenig schlechtes Gewissen, aber eher Erinnerung an schöne Kindertage.

LG Shelly

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).